

Echo

18. November 2004

Carl Hochstöger Stiftung ehrt engagierte Lehrer



Vorst.-Vors. Martin Hochstöger



Hofrat Walter Guggenberger

Innsbruck: Die erstmalige Verleihung des Preises der Carl Hochstöger Stiftung für Gesundheitsvorsorge ging an ein engagiertes Lehrer-Ehepaar des Gymnasiums St. Johann in Tirol. Das gesundheitspoliti-

sche Hauptinteresse des langjährigen Präsidenten der Tiroler Apothekerkammer Carl Hochstöger galt der Gesundheitsvorsorge. Sein Sohn Martin Hochstöger hat einen Teil des wirtschaftlichen Nachlasses seines Vaters in eine Privatstiftung eingebracht, um das gesundheitspolitische Vermächtnis seines Vaters zu verwirklichen. Richard und Irmgard Gundolf initiierten nicht nur eine Gesundheits-Homepage mit ihren Schülern, die wöchentlich aktualisiert wird, sondern sie befassten sich in den Unterrichtsstunden auch intensiv und fächerübergreifend mit der Gesundheitsvorsorge. Eine Leistung, die die Carl Hochstöger Stiftung als außergewöhnlich einstuft. Diese Stiftung wird im Frühjahr kommenden Jahres auch einen Medienpreis für engagierten Gesundheitsjournalismus verleihen. Landesrat Sebastian Mitterer, Apotheker Martin Hochstöger, Walter Guggenberger und Landessanitäts-Direktor Christoph Neuner gratulierten den engagierten Vollblutlehrern. ■



Richard und Irmgard Gundolf



Landesrat Sebastian Mitterer

SCHAUPLATZ STIFTERPREIS:

Eine Idee, die ihresgleichen sucht: das Erbe des Vaters für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

ECHO-Voting: ★★★★★